

<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>Wo stehen wir heute? Resümee und Ausblick</b>	<b>16</b>
<i>Jürgen Armbruster, Anja Dieterich, Daphne Hahn und Katharina Ratzke</i>	
<b>BLICK ZURÜCK NACH VORN</b>	
<b>Zum Entstehungskontext der Psychiatrie-Enquete und zu dem Arbeitsprozess der Expertengruppe</b>	<b>40</b>
<i>Rainer Kukla</i>	
<b>Vom utopischen Überschuss zum desillusionierten Realismus</b>	<b>52</b>
<i>Heiner Keupp</i>	
<b>Die Reform greift zu kurz Zur Notwendigkeit einer radikalen Infragestellung des psychiatrischen Handelns im Licht der UN-BRK</b>	<b>65</b>
<i>Iris Hölling</i>	
<b>40 Jahre Psychiatrie-Enquete – Bilanz der Angehörigen</b>	<b>76</b>
<i>Reinhard Peukert</i>	
<b>Bürgerschaftliches Engagement – so wichtig wie eh und je!</b>	<b>90</b>
<i>Gustav und Inge Schöck</i>	
<b>Psychiatriereform in der DDR</b>	<b>103</b>
<i>Dyrk Zedlick</i>	
<b>Blick über die Grenzen Internationale Entwicklungen im Vorfeld der Psychiatrie-Enquete</b>	<b>122</b>
<i>Felicitas Söhner, Heiner Fangerau und Thomas Becker</i>	
<b>»Nichts über uns ohne uns!« Psychiatrie-Erfahrene im Prozess der deutschen Psychiatriereform, 1970–1990</b>	<b>138</b>
<i>Burkhardt Brückner</i>	

<b>Was ist aus dem gesellschaftspolitischen Projekt der Psychiatrie geworden?</b>	<b>148</b>
<i>Ernst von Kardorff</i>	
<b>DIE ORGANISATION PSYCHIATRISCHER INSTITUTIONEN</b>	
<b>Die strukturelle Dimension</b>	
<b>Psychiatriekoordination als kommunale Aufgabe</b>	<b>166</b>
<b>Von der PSAG zum Gemeindepsychiatrischen Verbund</b>	
<i>Georg Schulte-Kemna</i>	
<b>Steuerung der Organisation und Finanzierung des psychiatrischen Hilfesystems – eine gesundheitspolitische Aufgabe</b>	<b>180</b>
<i>Peter Kruckenberg</i>	
<b>Was wäre, wenn die Psychiatrie-Enquete in den Kliniken tatsächlich zu einer Praxis der Deinstitutionalisierung geführt hätte?</b>	<b>199</b>
<i>Matthias Heißler</i>	
<b>Wohnen – von den Orten zum Leben zum Leben am Ort</b>	<b>215</b>
<b>Wege der Enthospitalisierung</b>	
<i>Matthias Rosemann</i>	
<b>Von der Werkstatt zur Teilhabe in einem inklusiven Arbeitsmarkt</b>	<b>225</b>
<i>Friederike Steier-Mecklenburg</i>	

## **DIE ERKLÄRUNGS- UND BEDEUTUNGSSYSTEME**

### **DER PSYCHIATRISCHEN WISSENSCHAFT**

#### **Die Dimension des psychiatrischen Denkens**

- Zu den Bedingungen einer kritischen Praxis und Wissenschaft  
der sozialen Psychiatrie im Ausgang der Enquete** 240

*Martin Heinze*

- Auswirkungen der Psychiatriereform auf das Image der Psychiatrie  
und auf die Haltungen zu den Betroffenen** 256

*Georg Schomerus und Matthias C. Angermeyer*

- Normalität und Pathologie** 267

#### **Zum Wandel der gesellschaftlichen und kulturellen Grenzziehung in der Psychiatrie**

*Ulrich Trenckmann*

- Psychiatrie-Enquete, psychiatrische Menschenrechtsverletzungen  
und humanistische Antipsychiatrie** 279

*Peter Lehmann*

- Die epistemische Dominanz unterbrechen –  
Anforderungen an die Forschung** 294

*Jasna Russo*

## **DIE METHODIK DER BEHANDLUNG**

### **Die Dimension des psychiatrischen Handelns**

- Verhandeln statt behandeln – ein Paradigmenwechsel  
auf dem Weg der Psychiatriereform** 304

*Nils Greve und Thomas Hummelsheim*

- Zur Ambivalenz des Präventiven** 317

#### **Die Bedeutung der Präventionsforschung vor und nach der Enquete**

*Viola Balz*

<b>Enthospitalisierung als dauernde Herausforderung</b>	<b>333</b>
<i>Bernward Vieten</i>	
<b>Die Genderfrage in der Entwicklung der Psychiatrie</b>	<b>349</b>
<i>Ute Sonntag</i>	
<b>Transkulturelle Psychiatrie und die Psychiatriereform</b>	<b>362</b>
<b>Welche Rolle spielten ethnopsychiatrische Diskurse?</b>	
<i>Wielant Machleidt und Marcel Sieberer</i>	
<b>DER STATUS BEZIEHUNGSWEISE DAS SELBSTKONZEPT DER NUTZERINNEN UND NUTZER</b>	
<b>Der Menschenrechtsdiskurs in der Psychiatrie</b>	<b>376</b>
<b>Die Frage nach der Legitimität von Zwang und Gewalt</b>	
<i>Dagmar Brosey und Margret Osterfeld</i>	
<b>Armut und Psychiatrie in Deutschland seit der Psychiatrie-Enquete</b>	<b>389</b>
<i>Ralf-Bruno Zimmermann</i>	
<b>Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Folge der Psychiatrie-Enquete</b>	<b>402</b>
<i>Renate Schepker</i>	
<b>Entwicklung der Gerontopsychiatrie in der Folge der Psychiatrie-Enquete</b>	<b>416</b>
<i>Ilse Heberlein</i>	
<b>Entwicklung in der Forensik seit der Enquete</b>	<b>432</b>
<i>Heinz Kammeier</i>	
<b>Die vergessene Mehrheit: Suchtkranke Menschen</b>	<b>443</b>
<i>Theo Wessel</i>	

**Psychisch kranke Wohnungslose:  
Zwischen Psychiatrie, Wohnungslosen- und Suchtkrankenhilfe** 453

*Christian Zechert*

**DER STATUS DER PROFESSIONELLEN UND  
IHR VERSTÄNDNIS VON PROFESSIONALITÄT**

**Entwicklung einer alltagsorientierten Methodenkompetenz** 466

*Ilse Eichenbrenner*

**Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit  
in der Folge der Psychiatrie-Enquete** 478

*Jutta M. Bott*

**Die Entwicklung des Subjekts – Dialog und Empowerment** 489

*Thomas Bock, Hans-Jochim Meyer und Tuula Rouhiainen*